



Vom Abfall zum Bauprodukt: Rechtliche Herausforderungen des Recyclings im Bauwesen

Rechtsanwältin Dr. Marthe-Louise Fehse

Rechtsanwalt Gregor Franßen, EMLE

Symposium zur EU-Bauproduktenverordnung

3. November 2022

Abfallbilanz 2020

Bau- und Abbruchabfälle

229,35 Mio. t

Beseitigung

Energetische Verwertung

Stoffliche Verwertung

27,13 Mio. t

1,38 Mio. t

200,85 Mio. t

55 % des gesamten Abfallaufkommen in Deutschland
stoffliche Verwertungsquote von 87,5 %

mineralische Bau- und Abbruchabfälle in 2018: 218,8 Mio. t

= 95 % aller Bau- und Abbruchabfälle

RC-Gesteinskörnungen in 2018: 73,3 Mio. t

= 12,5 % des Bedarfs an Gesteinskörnungen

■ § 5 KrWG: Ende der Abfalleigenschaft

Abfalleigenschaft endet, wenn **Recycling / Verwertungsverfahren durchlaufen** und danach Beschaffenheit so, dass

- üblicherweise Verwendung für bestimmte Zwecke
- Markt oder Nachfrage
- Erfüllung aller **technischer Anforderungen/Normen für Zweckbestimmung** ①
- **keine schädlichen Auswirkungen** auf Mensch oder Umwelt ②



Produktrechtliche Anforderungen

Formelle Anforderungen

hEN?

Verwendbarkeits-
nachweis

ETA

Materielle Anforderungen

Bauordnung / (M) VV TB

ABuG

Anwendungsnormen

Abfallrechtliche Anforderungen

Schadlosigkeit der Verwertung	
Beschaffenheit der Abfälle	Ausmaß der Verunreinigungen
Art der Verwertung	keine Schadstoffanreicherung

► abfallrechtliche Regelungen?

- 3 spezielle EU-Abfallende-Verordnungen
- keine ausdrückliche deutsche Rechtsverordnung
- ab 01.08.2023 Ersatzbaustoffverordnung für MEB
 - § 1 Abs. 3 EBV, aber: Streichung geplant

► Beurteilung von Chemikalien- und Produktrecht durch Abfallbehörden

► verschiedene Perspektiven

- Abfallende für Abfälle aus Baubestand
- Abfallende für Abfälle künftiger Produkte



Schlussfolgerungen

- Erweiterung des Anwendungsbereichs der hTS
- **Erweiterung der nationalen Anwendungsnormen**
- Regelung von Schadstoff-Werten zur Gefahrenabwehr oder zur Vorsorge
- klare (schad-) stoffliche Anforderungen an das Abfallende
- Abwägung zwischen Schadstoffminimierung und Ressourcenschonung
- **Abfallende setzt Abfall voraus: Abfallvermeidung ist vorrangig**
 - Entwicklung eines „Abfallvermeidungsrechts“
 - Entwicklung von Geschäftsmodellen, die die Abfalleigenschaft vermeiden



Franßen & Nusser

RECHTSANWÄLTE

UMWELT PRODUKTE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Rechtsanwältin Dr. Marthe-Louise Fehse

Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbH, Fasanenstraße 73, 10719 Berlin

Tel + 49 30 166 38 12 -20

Mobil + 49 174 795 89 33

E-Mail fehse@fn.legal

Rechtsanwalt Gregor Franßen, EMLE

Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbH, Bleichstraße 14, 40211 Düsseldorf

Tel + 49 211 540 13 777 – 20

Mobil + 49 173 712 23 54

E-Mail franssen@fn.legal